

Kommunikationsmittel und ihr Einsatz am FEG



Die folgenden Ausführungen sind als Orientierungen zu verstehen.

Instrument:

Einsatzbereich:

Kommunikation der Fachlehrkräfte oder Klassen- bzw. Stufenleitungen mit einzelnen Eltern

Planer	Insbes. bei Hausaufgaben, Gesprächseinladungen, Entschuldigungen, (neu auftretenden) Auffälligkeiten im Arbeits- oder Sozialverhalten, Konflikten.
Postmappe (in der Unterstufe)	Bei Elternbriefen.
E-Mail oder Anruf	Insbes. bei Themen mit größerer Informationsdichte (z. B. bei verfestigten Auffälligkeiten im Arbeits- oder Sozialverhalten).
Persönliches Gespräch	Insbes. bei Themen mit erheblicher Informationsdichte (wie Leistungsproblemen mit Auswirkungen auf die Schullaufbahn, Schulabsenz).
(Teams)	(fungiert nur als ergänzendes Kommunikationsmittel)

Kommunikation der Fachlehrkräfte oder Klassen- bzw. Stufenleitungen oder der Schulleitung mit der Elternschaft (von Klassen oder Jahrgangsstufen)

E-Mail-Verteiler	Insbes. bei Themen von allgemeinem Belang.
Elternbriefe	Insbes. bei Themen, die Rückläufe erfordern (z. B. Exkursionsanmeldungen, Wahlzettel).

Kommunikation der Schulleitung mit der Schulgemeinde

WebUntis	Insbes. bei Belangen im Zusammenhang mit dem Stundenplan (z. B. Vertretungen, Studientage usw.).
Newsletter	Insbes. bei Veranstaltungen und besonderen Begebenheiten.
Website	Insbes. bei aktuellen Mitteilungen und Berichten aus dem Schulleben.

Kommunikationsgrundsätze:

- Fach(unterrichts)spezifische Angelegenheiten durch die Fachlehrkraft, darüber hinausgehende Angelegenheiten unter Beteiligung der Klassen- und ggf. der Stufenleitung.
- Zeitnahe Gestaltung der Kommunikation („5-Werktage-Regelung“).